

Drei Mädchen im Herbst

Es war einmal im Herbst. Drei Mädchen spielten draussen mit Blättern. Nun machten sie einen Blätterhaufen. Sie sprangen immer wieder in den Haufen hinein. Nun kam ein Wind und hat den Haufen weg geblasen. Deswegen haben sie die Mutter gefragt, ob sie einen Besen haben dürfen um die Blätter wieder zu einem Haufen zusammenwischen zu können. Zum Glück hat die Mutter „Ja“ gesagt und jedem der drei Mädchen einen Besen gegeben. Nun haben die drei Mädchen wieder einen Haufen gemacht. Sie sprangen vergnügt hinein. Nach einer Weile sagte eines der Mädchen: „Wir müssen noch mehr Blätter holen.“ Sie rannten los, holten noch mehr Laub und warfen es in den Haufen. Jetzt sprangen sie hinein und sie hatten viel Spass. Plötzlich kam der Vater von den drei Mädchen und sagte „Wenn ihr so weiter macht dann kommt wieder ein Wind und bläst euch wieder alle Blätter weg“.

Und in dem Moment kam wieder ein starker Wind und blies alle Blätter weg. Im selben Augenblick fiel eines der Mädchen auf den Boden. Sie weinte und musste in das Spital gebracht werden.

Drei Wochen später konnte sie wieder nach Hause gehen. Als sie zu Hause ankam, gingen die drei Mädchen sogleich ins Bett.

Die Blätterschlacht

Heinz schaute Fernsehen, dann läutete es an der Tür. Heinz ging an die Türe und öffnete sie. Fritz stand vor der Tür und fragte Heinz: „Kommst du ein bisschen draussen spielen?“

„Ja“, sagt Heinz und schaltet den Fernseher aus. Heinz und Fritz wollen eine Laubschlacht veranstalten. Darum gehen sie in den Wald. Fritz sagt: „Zuerst muss jeder einen Schutz haben.“ Heinz sagt: „Gute Idee.“ Die zwei bauen ihren Schutz. Heinz und Fritz sind fertig, sie fangen mit der Schlacht an. Fritz

vergisst wo Heinz seine Schutzmauer gebaut hat. Heinz versteckt sich hinter der Schutzmauer. Und Fritz trifft Heinz und dann hat Heinz gesagt: „Ich will nicht mehr spielen.“ Fritz antwortet: „Was spielst du dann?“ „Ich will nach Hause gehen.“ Und dann sagt Fritz: „Ich bin nicht dein Freund“ und Heinz sagt: „Ja dann halt, suche ich mir einen anderen Freund!“ Heinz spielte mit Max sie spielten mit den Blättern. Sie spielten und spielten und vergassen die Zeit. Max' s Mutter hat gesagt du musst um 18:00 Uhr zu Hause sein. Und jetzt war bereits 18:30 Uhr. Nun musste Max nach Hause rennen.

Vom Haufen zum Drachen

Heinz kommt von der Schule nach Hause. Er fragt Mama ob er draußen spielen gehen darf. Mama sagt ja. Er geht nach draußen und geht zu Hans. Heinz fragt: „Kommst du draußen spielen?“ Hans sagt ja. Sie gehen zu einer Wiese. Da treffen sie noch Fritz und Franz. Hans fragt ob sie eine Blätterschlacht machen und Heinz sagt: „Ja gerne“. Franz nahm seinen Blätterhaufen und schmiss den Haufen auf Heinz. Heinz lachte. Heinz nahm ein Blätterhaufen mit einem Steinchen und warf es auf Franz. Franz wich aus und lachte.

Dann gingen sie alle zum Migros und kauften schöne Drachen. Im Park suchten sie eine Wiese. Dort spielten sie mit den Drachen. „Die Drachen sind sehr schön“, sagt Fritz. Franz macht mit seinem Drachen Kunststücke. Die anderen Drei staunen über diese Kunststücke. Denn ganzen Tag lang lassen sie die Drachen steigen und am Abend gehen sie nach Hause.

Der Drachen

Es war ein mal ein Mädchen sie hiess Lisa. Lisa hatte einen neuen Drachenflieger bekommen. Am nächsten Tag hat es

sehr fest gewindet. Lisas Mutter sagte: „Warum gehst du nicht raus und probierst deinen neuen Drachenflieger?“ Lisa ging raus und probierte es. Sie sagte: „Der steigt ja hoch.“ Da kommt ein Vogel und macht aus Versehen die Schnur kaputt. Lisa weint dann geht sie nach Hause, „Mama ein Vogel hat das Seil kaputt gemacht“, schluchzt sie. Mama sagt: „Gib mal her ich knote ihn wieder zusammen, dann kannst du wieder deinen Drachen steigen lassen.“ Lisa lachte wieder: „Danke Mama, dass du ihn zusammen geknotet hast.“ Nun ging sie wieder nach draussen und spielte ungefähr eine Stunde. Nun kam ihre Freundin Sina, und sagt: „Darf ich auch mal?“ Lisa bejahte die Frage. Nun spielte Sina mit dem Drachen. Auf einmal kam ein starker Wind, und Sina hatte Mühe den Drachen zu halten. Lisa kam ihr zu Hilfe. Da kam ein Blitz und machte ein Loch in den Drachen dann gingen sie nicht froh nach Hause. Ende.

Die Blätterburg

Lukas ging mit seinem Freund Maxi in den Wald. Er wollte Blätter sammeln gehen. Maxi wollte auf verschiedene Bäume klettern. Als Maxi auf den Baum klettern wollte sagte Lukas: „Schau mal die vielen schönen Blätter die hier auf dem Boden liegen.“ Maxi schaute auch auf den Boden und sagte: „Ja du hast recht, das gibt doch eine tolle Blätterburg.“ Lukas sagt: „Gute Idee. Lass uns so schnell wie möglich eine Blätterburg bauen!“

Lukas und Maxi bauen die Burg....

Als die Burg fertig war, hatten Lukas und Maxi 4 lang Stunden gespielt. Sie hatten aber vor drei Stunden zurück sein sollen. Bekommen sie eine Strafe?

Als sie nach Hause gingen haben sie eine Strafe bekommen und Lukas war zuerst fertig mit der Strafe, dann war Maxi fertig und sie durften noch 1 Stunde nach draussen, dann war die Burg weg geblasen worden von dem Wind.

Also gingen sie friedlich nach Hause.

Mi und Mario

Mi und Mario gehen in die Ferien. Mario muss aber noch seinen Koffer packen! Mi will ins Ausland fliegen, Mario auch. Dort macht Mi Fotos, aber Mario will nur essen! Und dann ist er ganz dick geworden, dann ist Mi gekommen und hat Mario mit einer Nadel gestochen. Und dann ist er ganz dünn geworden. Und dann haben sich Mi und Mario geprügelt. Dann hat Mario gewonnen, dann ist Mi weggerannt. Dann ist Mis Vater gekommen, und Mario hat Schelte bekommen, dann war Mario traurig. Mario packte seinen Koffer, da kam auch Mi und packte seinen Koffer und sie gingen wieder nach Hause. Zu Hause packten sie den Koffer aus und gingen nach draussen und machten eine Blätterschlacht. Mi legte Mario auf den Boden und rieb ihn mit Blättern ein!

STREIT UNTER FREUNDEN

Es war einmal ein Knabe namens Moriz. Er hat sein Kollegen getroffen. Dann haben sie einen Drachen steigen lassen. Leider ist der Drache kaputt gegangen. Moriz musste ihn reparieren, aber Moriz hatte leider keine Ahnung wie man einen Drachen repariert. Aber sein Vater wusste es. Nun holte Moriz seinen Vater welcher sogleich den Drachen reparierte. Moriz und sein Kollege konnten wieder spielen. Aber dann ärgerte sich Moriz, weil er den Drachen noch nie in der Hand gehalten hatte und sein Kolleg ihn schon 20 Minuten hatte. Moriz sagte: „Gib ihn mir auch mal!“ Aber sein Kollege sagte nein. Da wurde Moriz wütend und er schrie seinen Kollegen an: „Wenn du mir den Drachen

nicht gibst, dann spiele ich nie mehr mit dir!“. Da wurde sein Kolleg traurig und gab Moriz den Drachen. Traurig ging der Kollege nach Hause. Er hatte zu Moriz nichts gesagt. Moriz war auch traurig, und er dachte nach. Warum musste er den Kollegen so anschreien? Moriz ging zu ihm und wollte sich entschuldigen, aber irgendwie schämte er sich. Er ging trotzdem hin. Sein Kolleg wollte sich auch entschuldigen. Sie waren wieder Freunde. Moriz' Freund hat heute Geburtstag. Moriz weiß nicht was schenken soll. Er hat ein paar Minuten nachgedacht, auf einmal kam ihm in Sinn, dass er ja einen Drachen schenken kann.